

Der Junge auf dem Berg

Der teachSHARE-Kurs „Der Junge auf dem Berg“ ist ein digitaler Begleitkurs zur gleichnamigen Lektüre von John Boyne.

Worum geht es in diesem teachSHARE-Kurs?

Grundinformationen zum Kurs

Wie ist der Kurs aufgebaut?

Beschreibung der Kursstruktur

Wie setze ich den Kurs ein?

Hinweise und Tipps zur Umsetzung

Zielgruppe

Differenzierungsmöglichkeiten

Grundinformationen zum Kurs

Beim teachShare Kurs „Der Junge auf dem Berg“ handelt es sich um einen Lektürekurs. Er ist begleitend zum Buch „Der Junge auf dem Berg“ von John Boyne erstellt worden.

Im Kurs findet man zu jedem Kapitel des Buches einen Aufgabenblock. Außerdem wird der Autor John Boyne vorgestellt.

Der Kurs endet mit einem „Test“, der jederzeit als benoteter Leistungsnachweis abgelegt werden kann. Am Ende des Kurses befinden sich zwei Abfragen, in denen die Schülerinnen und Schüler Feedback zum Buch und dem mebis- Kurs geben können. Im Anschluss befindet sich noch ein Quellenverzeichnis.

Der Großteil der Aufgaben besteht aus interaktiven H5P-Übungen, sowie einige weitere Aufgabentypen, wie Schreibaufgaben, die die Schüler*Innen abgeben und mit einem Feedback bzw. Korrektur bewertet werden können.

Beschreibung der Kursstruktur

(→siehe Mindmap)

Vorab gibt es im Kurs Informationen für den Lehrer. Hier wird alles wichtige für die Lehrkraft kurz zusammengefasst bzw. finden sich viele Tipps und Anregungen, was man mit dem Kurs alles machen kann.

Der eigentliche Lektürekurs beginnt mit dem Bereich „**Vor dem Lesen**“, dabei haben die Schüler die Möglichkeit ihre Erwartungen an die Lektüre niederzuschreiben. Im Anschluss wird etwas Vorwissen durch einen kurzen Erklärfilm aktiviert. In der Form eines Quizes

kann der/die Schüler*In ihr Vorwissen aus der NS-Zeit aktivieren und die Fragen dazu beantworten. Außerdem wird auf den Klapptext der Lektüre eingegangen um die Vorerwartungen der Schüler*Innen zu konkretisieren.

Der Kurs ist in die einzelnen Kapitel des Buches unterteilt. Jedes Kapitel beginnt mit dem Klären von **unbekannten Wörtern**. Dabei wurde bereits im Vorfeld eine Auswahl von „schwierigen“ und unbekanntem Wörtern getroffen. Diese können sowohl von den Lehrkräften, als auch von den Lernenden, beliebig ergänzt werden.

Jedes Kapitel beginnt mit Fragen zum gelesenen Kapitel. Diese handeln von dem Inhalt des jeweiligen Kapitels und sind wie eine Art Quiz aufgebaut. Es gibt beispielsweise Multiple Choice Aufgaben, Wahr/Falsch – Sätze, Lückentexte und Zuordnungsaufgaben.

In jedem Kapitel befindet sich außerdem mindestens eine Übung zu **Grammatik & Rechtschreiben**. Diese behandelt die Themen Rechtschreibstrategien, Diktatsätze, Nomen, Verben, Adjektive, Satzzeichen, richtiges Schreiben, Wörtliche Rede, Aktiv/ Passiv, Indirekte Rede, Infinitiv, Antonyme und starke und schwache Verben.

Ein Schwerpunkt in diesem Kurs ist die Erlernung, Wiederholung und Vertiefung von werden im Mebiskurs aufgegriffen und vertieft behandelt. Zu folgenden geschichtlichen geschichtlichen Wissen. Im Buch oft nur angerissene geschichtliche Figuren und Geschehnisse Bereichen gibt es im Kurs Aufgaben:

- Der Erste Weltkrieg
- Der Versailler Vertrag
- Der Judenhass
- Die Hitlerjugend
- Lage des Berghofes
- Die Geschichte Berchtesgadens
- Das Deutsche Jungvolk
- Herzog von Windsor und die Nazis
- Winston Churchill: Literaturpreisträger
- Winston Churchill
- Köpfe des Nationalsozialismus
- Die Vernichtung der Juden in den Konzentrationslagern
- Namen/ Begriffe und ihre Wirklichkeit
- bekannte Persönlichkeiten aus dem Umkreis Hitlers
- Leni Riefenstahl
- Hitlers Tod
- Hitlers letzte Tage - Ausgaben
- Hitlers Schäferhund Blondi
- Genfer Konventionen
- Genfer Abkommen

Daneben werden auch Allgemeinwissensthemen aufgegriffen: Tuberkulose, Adoption, Tierwohl und Hunderassen.

Am Ende ist meist eine Schreibaufgabe gefordert, die häufig mit einer Course Präsentation, d.h. mit einer Art PowerPoint, den Schüler*Innen erst einmal erklärt und verdeutlicht wird. Folgende Schreibaufgaben sind im Kurs behandelt:

- Tagebucheintrag
- Zeichne den Eiffelturm
- Elfchen
- Brief
- **Fortsetzung**
- Innerer Monolog
- Basissatz mit Inhaltsangabe
- Aufruf
- Akrostichon
- Dialog

Am Ende des Kurses sind noch Informationen über den **Autor** John Boyne. Diese werden mit einem Quiz noch einmal abgefragt.

Den Abschluss bildet ein **Test**, der jederzeit als schriftlicher Leistungsnachweis ausgewertet werden kann. Daneben gibt es noch zwei Umfragen, für die Schüler*Innen, über den Kurs und über die Lektüre.

Hinweise und Tipps zur Umsetzung

Der Kurs ist begleitend zur Lektüre aufgebaut und sollte somit **parallel dazu** bearbeitet werden. Jeder Lehrkraft ist es natürlich selbst überlassen einzelne Aufgaben zu verbergen, zu löschen oder aber auch weitere Übungen zu ergänzen.

Den Schüler*Innen sollen durch den Kurs das Buch „der Junge auf dem Berg“ sowie die Zeit des Nationalsozialismus näher gebracht werden. Ein Ziel des Kurses ist, das Geschichts- und Allgemeinwissen zu vertiefen und zu festigen.

Der Großteil der Aufgaben ist mit **automatisiertem Feedback** ausgestattet und erfordert daher kein weiteres Eingreifen der Lehrkraft. Die Aufgaben werden automatisch kontrolliert und als erledigt oder nicht erledigt (im Aktivitätsabschluss) angezeigt. Einige wenige Aufgaben sind Korrekturaufgaben, welche die Schülerinnen und Schüler mittels Bildern, Text-Dateien oder Audioaufnahmen abgeben und einer Nachkontrolle der Lehrkraft bedarf. Hierbei wäre ein **individuelles Feedback** wünschenswert, das direkt über die Lernplattform gegeben werden kann.

Durch die zahlreichen Funktionen in Mebis kann der Lehrer/ die Lehrerin jede Aufgabe dem **Leistungsniveau** seiner Schüler*Innen anpassen. So kann man z.B. Fragen oder Aufgaben beliebig oft wiederholen lassen, man kann den Schülern Lösungen anzeigen lassen oder beispielsweise Zeitrahmen festsetzen. Auch die Bestehensgrenzen, sofern man solche

haben will, kann man selbst konfigurieren und dem Leistungsniveau seiner Klasse anpassen.

Sollte dies als zu kompliziert erscheinen, kann man auch einfach den Kurs starten und diesen so lassen wie er ist. Es sind bereits **durchdachte Voreinstellungen** getroffen worden, damit der Kurs im Prinzip sofort startklar ist.

Der Lektürekurs eignet sich natürlich ganz normal im **Präsenzunterricht**, peppt aber auch im **Distanz- und Wechselunterricht** das Lernen etwas auf. Im Präsenzunterricht können die Aufgaben gemeinsam in der Schule im Computerraum oder mit Tablets und Laptops erledigt werden. Auch die Arbeit mit einem **Smartphone** wäre möglich.

Es bietet sich aber auch an, dass die Schüler die Aufgaben zu Hause, beispielsweise im Zuge des Distanzunterrichts bearbeiten. Vor Allem die „Kontrollfunktion“ durch den Aktivitätsabschluss ist hier sehr hilfreich, weil man stets den Überblick behält, wer was, wann und wie macht. Hier wäre beispielsweise eine **Wochenplanarbeit** denkbar. Es bietet sich an, den Schülern immer nur die zu erledigenden Aufgaben sichtbar zu machen. Mit der Einstellung „Voraussetzung – Datum“ kann man außerdem individuell einschalten, wann welche Übung freigegeben wird bzw. auch wann eine Aufgabe wieder geschlossen wird, damit sie nachträglich nicht mehr bearbeiten werden kann.

Außerdem ist der Lektürekurs sicher auch eine gute Einsatzmöglichkeit, wenn man mal eine Woche auf **Fortbildung** ist. Mit dem Kurs ist somit schon mal eine Woche Unterricht „geritzt“. Die Vertretungslehrkraft hat fast keine Arbeit und auch die Vor- und Nachbereitung ist sehr gering.

Neben den ganzen bereits erwähnten Vorteilen des Kurses beinhaltet er noch zwei weitere wichtige Aspekte: Mit der Lektüre soll die **Lesefähigkeit** und **Lesefreude** der Schüler gesteigert bzw. geweckt werden. Mit verschiedenen Formen des Lesetrainings wie beispielsweise dem Tandemlesen und dem lauten und betonten Lesen soll das Lesen intensiviert und verbessert werden. Außerdem kann man mit dem Buch das **Hörverstehen** durch lautes Vorlesen schulen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Förderung der **Medienkompetenz** durch den Kurs. Die Schüler*innen lernen auf spielerische Art sich einzuloggen, mit dem Tablet und Computer umzugehen, Dateien hochzuladen, Kennenlernen von Fachbegriffen wie Word, Audiodatei, PDF, ... und vieles vieles mehr.

Neben der Förderung der digitalen Kompetenzen werden in dem Kurs verstärkt geschichtliches Wissen vermittelt, wiederholt und vertieft. So verstehen die Schüler*Innen viele geschichtliche Fakten mit Hilfe des Buches und des Kurses leichter. Der Geschichtsunterricht, das Buch und der Kurs sollen eine Verknüpfung von Wissen bilden, dass gerade in der heutigen Zeit so wichtig ist. In diesem Bereich ist vor allem auf die Anschaulichkeit Wert gelegt. Mit Hilfe von Videos, Audiodateien und ansprechenden Aufgaben soll den Schüler*Innen die Wissensvermittlung möglichst viel Spaß machen und zugleich der Inhalt vermittelt werden.

Zielgruppe:

Die Zielgruppe sind ca. 14 bis 17 Jahre alte **Jugendliche**, dies entspricht in etwa der 8. – 10. Jahrgangsstufe. Da die Übungen dem jeweiligen Leistungsniveau der Klasse bzw. der Schüler angepasst werden kann. Ist der Kurs sowohl in der **Mittelschule**, als auch in der **Realschule** und im **Gymnasium** einsetzbar.

Möglichkeiten zur Differenzierung:

Durch die einfache Veränderung in Mebis, sind den Differenzierungsmöglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Grundsätzlich wäre hier das Anlegen von Schülergruppen empfehlenswert.

Sie können durch Veränderung von Bestehensgrenzen, Auswählen von verschiedenen Aufgaben und Erweiterung von Aufgaben, den Kurs an das jeweilige Leistungsniveau ihrer Klasse bzw. sogar von einzelnen Schüler*Innen leicht angepasst werden.

Beispiele für Differenzierungsmöglichkeiten:

- Audiodateien mit vorgelesenen Kapiteln (z.B. für LRS-Schüler)
- zusätzliche Aufgaben für Schnelle oder mit höherem Schwierigkeitsgrad
- unterschiedliche Abgabearten bei der Abgabe der Schreibaufgaben (Audioabgabe für LRS-Schüler)
- weniger Aufgaben für schwächere Schüler*Innen
- Bereitstellung von Textbausteinen oder Schreibhilfen für schwächere Schüler